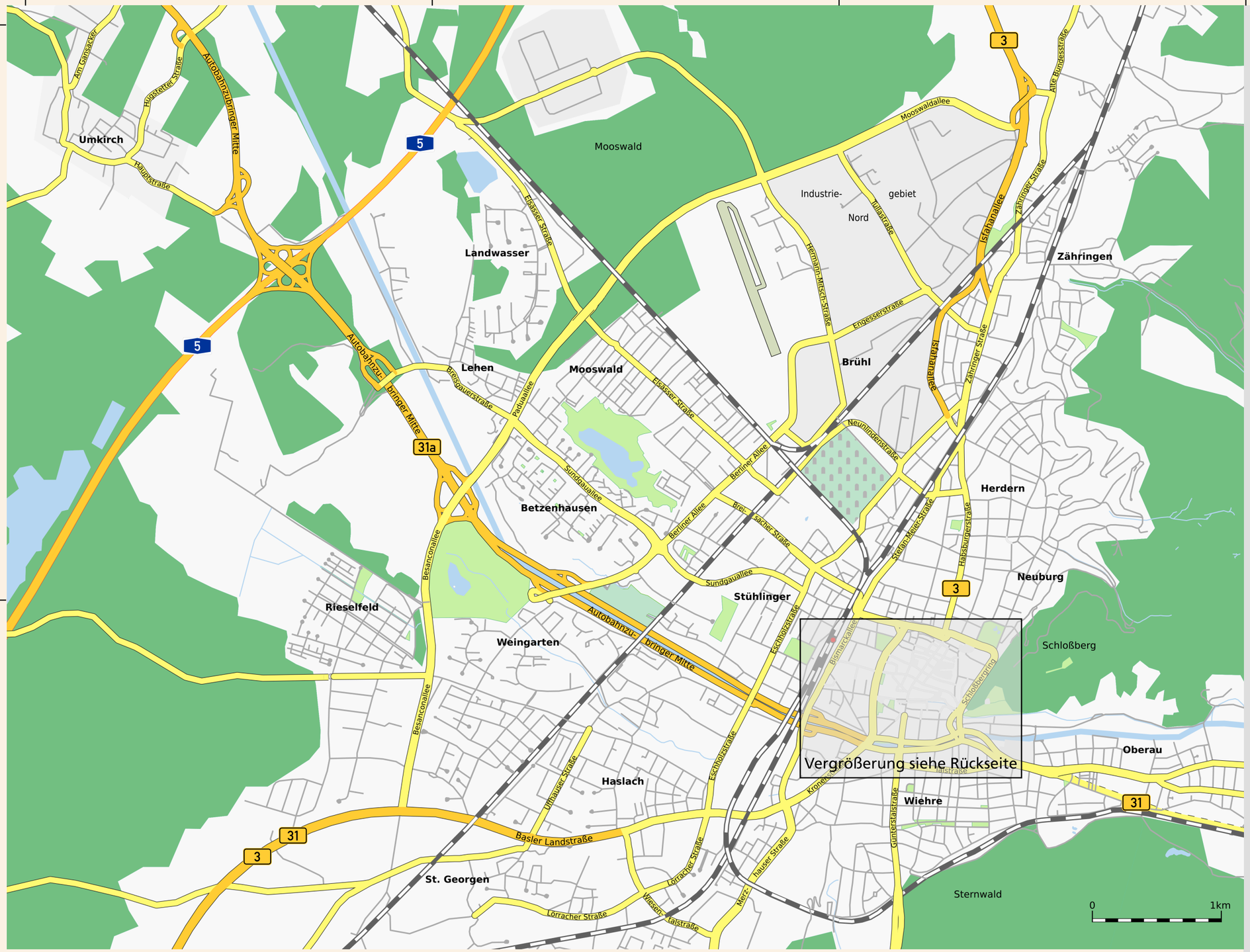

Datenerhebung für OpenStreetMap

OpenStreetMap funktioniert ähnlich wie die Wikipedia: Jeder, der über geeignete Geodaten verfügt, kann diese beisteuern, und jeder kann die von anderen beigesteuerten Daten ansehen und verändern. OpenStreetMap sammelt alle Daten, die für die Herstellung von Karten oder das Verkehrsrouting interessant sein können und macht den Erfassern (im Projekt: „Mapper") dabei kaum Vorschriften.

Die Daten werden zumeist von Freiwilligen mit GPS-Geräten gesammelt. Wo das zulässig ist, werden auch Luftaufnahmen zu Rate gezogen. Der Mapper lässt unterwegs seinen GPS-Track speichern und fertigt parallel dazu Aufzeichnungen (z.B. über Straßennamen) an. Später am Computer wird der Track mit existierenden Daten abgeglichen, um die Aufzeichnungen ergänzt und an den zentralen Server gesandt.

Anwendungsgebiete der OpenStreetMap-Daten

Die OpenStreetMap-Daten liegen in einem eigenen Vektorformat vor, können aber in gängige GIS-Formate (z.B. Shapefiles) konvertiert werden. Der zentrale Server erlaubt den Live-Abruf mäßig großer Kartenausschnitte; darüber hinaus werden komplette Datenbankabzüge angeboten. Neben den Rohdaten gibt es aber auch ständig aktuell gehaltene Tile-Server, die vorgefertigte Rasterdaten in einem Google-Maps-kompatiblen Format bereithalten. Mit der OpenLayers-Bibliothek ist es ein Leichtes, eine zoombare Weltkarte auf einer Webseite anzuzeigen. Freie Routing-Software auf OSM-Basis ist im Entstehen, und die Daten können für den Einsatz mit Garmin-GPS-Geräten konvertiert werden. Ferner existiert freie Rendering-Software, mit der maßgeschneiderte Karten wie dieser Stadtplan hergestellt werden können.

Steigen Sie bei OpenStreetMap ein!

Die englischsprachige Projekt-Startseite ist **www.openstreetmap.org.** Dort gibt es auch ein Wiki mit vielen Informationen zum Projekt und natürlich die Weltkarte zum Ansehen. Einen Einstieg in deutscher Sprache mit Links zu Foren und Mailinglisten finden Sie auf **www.openstreetmap.de.** Der Server **download.geofabrik.de** hat ständig aktualisierte Shapefiles für die Länder Europas.

Das Buch „OpenStreetMap – Die freie Weltkarte nutzen und mitgestalten" von Frederik Ramm und Jochen Topf (2/2008, Lehmanns Media, € 29,95; Web: **www.openstreetmap.info)** vermittelt einen umfassenden Überblick über das Projekt.

Dieser Stadtplan wurde von Frederik Ramm <ramm@geofabrik.de> und Jochen Topf <topf@geofabrik.de> für die FOSSGIS 2008 gezeichnet.

FreeGIS.org

OSGeo Your Open Source Compass

GAV GRASS-Anwender-Vereinigung e.V.

2008 GI FOSS

2008 GI FOSS

Der OpenStreetMap-Stadtplan von

Freiburg

mit Innenstadtvergrößerung und Übersichtskarte

Die FOSSGIS ist die jährlich stattfindende Konferenz für **Freie und Open Source Software für Geoinformationssysteme.** Sie ist mit über 400 Teilnehmern die führende Veranstaltung zu ihrem Thema im deutschsprachigen Raum. Die FOSSGIS wird gemeinsam durch die OSGeo Foundation, die GRASS-Anwender-Vereinigung e.V. und mit Unterstützung von FreeGIS.org durchgeführt und ist die Nachfolgeveranstaltung der UMN MapServer Anwenderkonferenz.

Im Jahr 2008 findet die FOSSGIS an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg statt.

Dieser Stadtplan wurde eigens für die Konferenz auf Basis von **OpenStreetMap**-Geodaten gezeichnet. OpenStreetMap hat zum Ziel, eine freie Karte der ganzen Welt zu erschaffen. Das Projekt bedient sich dabei zum Teil aus geeigneten existierenden Quellen, stützt sich aber in der Hauptsache auf die Datenerhebung mittels GPS. Wie bei der Wikipedia kann jeder etwas beitragen, und jeder hat vollen Zugriff auf die gesammelten Daten. OpenStreetMap erlaubt die beliebige Weiterverarbeitung und Veröffentlichung der Daten, so dass auch Druckerzeugnisse wie dieser Stadtplan möglich sind.

Im Innenteil können Sie nachlesen, wie OpenStreetMap funktioniert.

Dieser Stadtplan wird unter der „Creative Commons Attribution-Share Alike 2.0"-Lizenz herausgegeben. Das bedeutet, dass er beliebig kopiert oder weiterverarbeitet werden darf, sofern das Endprodukt der Bearbeitung wiederum diese Lizenz hat und die Quelle genannt wird.

http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/